

Franckesche Stiftungen zu Halle

Götterlehre oder mythologische Dichtungen der Alten

Moritz, Karl Philipp

Wien, 1798

VD18 13167030

Eurybia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-211499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-211499)

Phaëmas mit der Elektra erzeugte auch die schnellen geflügelten Harpyen, Aello und Ocypete, den Sterblichen ein Schrecken, die, gleich den reisenden Wirbelwinden, dem Meer entsteigen, und unaufhaltsam ihren Raub mit sich hinwegführen.

Eurybia.

Eine Tochter des Pontus, die ein eisernes Herz im Busen trägt, und mit dem Titanen Krios sich vermählt, dem sie die starken Söhne, Aëtræus, Palas, und Perses gebiehet; sie ist eine dunkle Erscheinung, die in Nacht zurücktritt.

Phorkys und die schöne Ceto

oder die Erzeugung der Ungeheuer.

Phorkys, ein Sohn des Pontus, erzeugte mit der schönen Ceto, einer Tochter des Pontus:

Die Græen: Dino, Pephredo, und Enyo; die ewigen alten drei schwannenweißen Jungfrauen, die von ihrer Geburt an grau waren, nur einen Zahn und ein Auge hatten, und an den äußersten Grenzen der Erde wohnten, wo die Behausung der Nacht ist, und wo sie nie von der Sonne, noch von dem Lichte des Mondes beschienen wurden.

Die Gorgouen, Schwestern der Græen, mit furchtbarem Antlitz und Schlangenhaaren, Eurpale, Stheno, und Medusa.

Den